



AL/GRÜNE TÜBINGEN, LUSTANAUER TOR 6, 72070 TÜBINGEN

RÜMELINSTRASSE 8
72070 TÜBINGEN

TEL.: 07071/23331
07071/51496

FAX.: 07071/21026

Annette.Schmidt@al.gruene.de
www.al.gruene.de

Tübingen, 29.03.2008

Antrag

Die Verwaltung erarbeitet in einem Workshop ein Konzept zur „Schaffung von preisgünstigen Mietwohnungen“

Begründung

Der Wohnraumbericht 2007 macht deutlich, dass die Lage auf dem Tübinger Wohnungsmarkt nach wie vor sehr angespannt ist, die Nachfrage nach günstigen Mietwohnungen deutlich über dem Angebot liegt. Vor allen Dingen Alleinerziehende, Familien mit geringem Einkommen und Studierende tun sich schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Empfänger und Empfängerinnen von Arbeitslosengeld II werden zunehmend aufgefordert, sich nach preiswerterem Wohnraum umzuschauen, der in Tübingen aber nicht vorhanden ist. Laut dem Wohnraumbericht gibt es „... sehr viele Personen, die zwar einen Anspruch auf Sozialwohnungen haben, für die jedoch keine Sozialwohnungen zur Verfügung stehen.“ (S.9).

Da sich der Bund und das Land bedauerlicherweise nahezu vollständig aus der wohnungspolitischen Verantwortung zurückgezogen haben, liegt die Verantwortung für eine soziale Wohnversorgung nun zwangsweise bei den Kommunen.

Dies gilt auch für die Stadt Tübingen, die sich allerdings genauso wie viele andere Städte und auch Privatpersonen, seit einiger Zeit aus dem Mietwohnungsbau zurückgezogen hat, da er nicht mehr rentierbar ist. Andererseits wird im Wohnraumbericht (S.16) betont, dass die Kommunen hier mehr tun können, als jetzt getan wird.

Daher fordern wir die Verwaltung auf, Lösungen für das Wohnungsproblem zu suchen. Wir beantragen die Durchführung eines Workshops, auf dem die Stadt gemeinsam mit dem auf dem Wohnungsmarkt agierenden Gesellschaften, Vereinigungen und Interessensvertretungen innovative Konzepte (Genossenschaftsmodelle, etc.) zum Erhalt und zur Förderung bzw. Schaffung von preisgünstigem Mietwohnraum erarbeitet. Es sollen Möglichkeiten geprüft werden, diese Konzepte bereits bei der anstehenden Entwicklung des Egeria-Geländes umzusetzen.

Für die Fraktion AL/Grüne
Annette Schmidt